

Einladung zum Winterkolloquium
Nov. 2011

32. Freiburger
Winterkolloquium
Forst und Holz

Nach der Reform ist vor der Reform

Organisation als zentraler Erfolgs-
faktor für die Zukunftsfähigkeit
des Sektors Forst und Holz

am 26. und 27. Januar 2012

Donnerstag, 26.01.2012 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Freitag, 27.01.2012 8³⁰ – 12³⁰ Uhr
Kollegiengebäude I, Aula



Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Institut für Forstökonomie

Institut für Forst- und Umweltpolitik

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Organisatorische Hinweise:

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Empfang (ca. 18³⁰ Uhr, Preis: € 25,- pro Person), Teilnahmewunsch bitte auf der Antwortkarte vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag incl. Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person € 25,- bei Überweisung mit der Anmeldung bis zum 10.01.2012 auf das Konto der GFH bei der Sparkasse Freiburg BLZ 680 501 01, KtoNr.: 2045850, mit dem Vermerk „Winterkolloquium 2012“. Tagungsgebühr an der Tageskasse € 30,-, für Studenten (mit Ausweis) € 5,-.

Schriftliche Zusage auf beiliegendem Abschnitt erbeten bis zum 10.01.2012 an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft, Werthmannstr. 6, 79085 Freiburg, Fax: 0761/203-37 63, institut@fobawi.uni-freiburg.de

Übernachtungswünsche melden Sie bitte direkt an die Freiburg Touristik Zentrale Hotelvermittlung
Tel.: 0761/38 81 88 0
Fax: 0761/38 81 14 98

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
Fr. Albrecht Tel.: 0761/203-37 64
Fax: 0761/203-37 63
E-mail institut@fobawi.uni-freiburg.de
<http://www.fobawi.uni-freiburg.de>

Mit freundlicher Unterstützung durch:

GFH FREIBURG
Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

Antwortkarte – zurück bis zum 10.01.2012

Rückfax: 0761/203-37 63

Name:
Adresse:
Email:
Tel.: Fax:

Ich nehme am Freiburger Winterkolloquium Forst- und Holz am 26./27.01.2012 teil

- und habe € 25,- überwiesen
 ich nehme am Empfang am Donnerstagabend mit Personen teil und habe dafür zusätzlich € 25,- pro Person überwiesen

Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Werthmannstr. 6

79085 Freiburg

.....
Datum Unterschrift

Donnerstag, 26. Januar 2012

- 14⁰⁰–14¹⁰ Grußworte des Rektors
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
- 14¹⁰–14²⁰ Einführung
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker
- 14²⁰–14⁵⁰ Organisation – Flaschenhals für die Zukunftsfähigkeit von Branchen? Beiträge der Organisationsforschung
Prof. Dr. Heiko Roehl, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- 14⁵⁰–15²⁰ Organisationen im Bereich Forst und Holz in einem sich wandelnden gesellschaftspolitischen Umfeld
Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz, Institut für Forst- und Umweltpolitik, Universität Freiburg
- 15²⁰–16⁰⁵ **Pause**
- 16⁰⁵–16³⁵ Unternehmensstrukturen im öffentlichen Wald
Eine Antwort auf zentrale Herausforderungen im Wandel? Erfahrungen aus Niedersachsen.
Dr. Klaus Merker, Niedersächsische Landesforsten (AöR), Braunschweig
- 16³⁵–17⁰⁵ Die Entwicklung des Landesforstbetriebes aus Sicht der privaten Waldbesitzer
Philip Frhr. von Oldershausen, Waldbesitzerverband Niedersachsen
- 17⁰⁵–17³⁵ Was will die Holzwirtschaft
Dr. Carsten Merforth, Anton Heggenstaller GmbH, Uelzen
- 17³⁵–18⁰⁰ **Diskussion**
Prof. Dr. Ulrich Schraml
- ab 18¹⁵ **Empfang**
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 27. Januar 2012

- 8³⁰–8⁴⁰ Begrüßung
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Oesten
- Change-Management in Wirtschaft und Verwaltung.
- 9⁴⁰–9¹⁰ Die Sicht der Organisationsentwicklung
Helge C. Brixner, arf Gcsellschaft für Organisationsentwicklung mbH, Nürnberg
- 9¹⁰–9⁴⁰ Erfahrungen aus der Forstwirtschaft
Dr. Jens Borchers, Leiter des Forstbetriebs Fürst zu Fürstenberg u. Unternehmensberater, Donaueschingen
- 9⁴⁰–10¹⁰ Erfahrungen aus der Holzwirtschaft
Rickard Arnqvist, Stora Enso, Düsseldorf
- 10¹⁰–11⁰⁰ **Pause**
- 11⁰⁰–11³⁰ Klimawandel:
Wie Landesforstbetriebe mit Risiko, Unsicherheit und Nicht-Wissen umgehen
Dr. Roderich von Detten und Fenn Faber, Institut für Forstökonomie, Universität Freiburg
- 11³⁰–12⁰⁰ Strategisches Risikomanagement bei den Bayerischen Staatsforsten
Reinhardt Neft, Bayerische Staatsforsten (AöR), Regensburg
- 12⁰⁰–12⁴⁵ **Podiumsdiskussion:** Organisation als zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit des Sektors Forst- und Holz
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker

Zur Tagung

Wenn es um den Erfolg und die langfristige Existenzsicherung und damit um die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen oder gesellschaftlichen Institutionen geht, stehen zunächst meist technische, ökonomische und politische Aspekte wie innovative Produkte und Dienstleistungen, Kapitalstärke und Marktbedeutung, Effizienz und gesellschaftspolitische Akzeptanz im Mittelpunkt der Diskussion. Eine nähere Betrachtung macht aber deutlich, dass Zukunftsfähigkeit auch zentral mit Fragen der Organisation in Zusammenhang steht.

Das 32. Freiburger Winterkolloquium Forst & Holz richtet den Fokus auf die Organisation als zentralen Erfolgsfaktor im Sektor Forst und Holz. Angesprochen werden dabei nicht nur Fragen der organisationalen Gestaltung „klassischer“ Institutionen aus Holzindustrie und Forstwirtschaft, wie Unternehmen, Betriebe und Verwaltungen; Organisationsfragen sind auch für „neue Akteure“, wie z.B. Netzwerke, Bürgerinitiativen und Verbände, von entscheidender Bedeutung.

Wie bewältigen regional und global agierende Unternehmen der Holzindustrie den Spagat zwischen Kontinuität und Flexibilität ihrer Organisation bei zunehmender Komplexität und Unsicherheit ihres Umfeldes, wie bewerten Forstverwaltungen rückblickend die Erfahrungen aus ihren Reformprozessen und welchen organisatorischen Herausforderungen sehen sich alte und neue gesellschaftliche Institutionen des Sektors Forst und Holz bei sich rasch verändernden Rahmenbedingungen in der Zukunft gegenüber?

Referenten aus diesen Bereichen informieren und diskutieren über die Vielfalt möglicher Organisationsformen, ihre Vor- und Nachteile und über Erfahrungen mit organisatorischen Veränderungen und ihrer Umsetzung und haben dabei sowohl das Außenverhältnis zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft als auch managementbezogene Fragen der inneren Gestaltung und Führung von Organisationen im Blick.

Die Veranstalter freuen sich sehr, Sie am 26. und 27. Januar 2012 zum 32. Winterkolloquium Forst und Holz hier in Freiburg zu begrüßen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Oesten Prof. Dr. Ulrich Schraml

Prof. Dr. Dr. h. c. Gero Becker Prof. Marie P. Laborie, Ph.D.